

*Charta für den
Stiftsbezirk*

Der St.Galler Stiftsbezirk – mit der barocken Kathedrale, den früheren Klostergebäuden, der Stiftsbibliothek und dem Klosterhof – ist ein Ort der Geschichte, der Kultur, des Glaubens, des Gebets und der Liturgie; ein Ort der historischen Kontinuität und des politischen, kulturellen und kirchlichen Wandels. 1983 zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt, ist die ehemalige Abtei heute einerseits als Bischofssitz immer noch ein religiöses Zentrum mit einem reichen Angebot von Gottesdiensten, andererseits repräsentiert sie als Regierungs- und Verwaltungssitz und Versammlungsort des kantonalen Parlaments die demokratische Kontrolle politischer Macht. Die Stiftsbibliothek bewahrt und pflegt einen historisch-kulturellen Schatz von überragender Bedeutung und steht im Dienst von Wissenschaft und Forschung. Die Katholische Kantonssekundarschule führt innerhalb des Stiftsbezirks die Tradition der Klosterschule fort.

Wir, die Unterzeichnenden dieser Charta, haben das gemeinsame Ziel, dieses historische Erbe so zu erhalten, dass es auch in Zukunft mit kirchlichem, kulturellem, wissenschaftlichem, schulischem, gesellschaftlichem, politischem und touristischem Leben erfüllt bleibt. Die vielfältige Nutzung prägt die besondere Ausstrahlung des Stiftsbezirks.

Die Kathedrale dient in erster Linie liturgischen Zwecken, steht daneben aber auch in Zukunft für musikalische Veranstaltungen zur Verfügung. Der Kirchenraum soll dabei nicht nur Kulisse sein, sondern in seiner barocken Kraft wirken und in seiner sakralen Würde respektiert werden.

Auch der Klosterplatz kann für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen genutzt werden. Es ist dabei Rücksicht zu nehmen auf das Kirchenjahr und die Zeiten der Liturgie, ebenso auf die Sessionen des Parlaments. Geräuschemissionen sind auch aus Rücksicht auf die Arbeitsplätze im Stiftsbezirk und dessen Nachbarschaft zu beschränken. Zudem ist darauf zu achten, dass der Gesamteindruck der barocken Anlage nicht über längere Zeit beeinträchtigt wird. Unser Bestreben ist es, den Besucherinnen und Besuchern des Stiftsbezirks ein ungestörtes Platzerlebnis zu ermöglichen. Wir sind überzeugt, dass der Platz als solcher einen Hauptanziehungspunkt darstellt. Er bildet den Vorhof der Kathedrale und ist Teil der Architektur der Klosteranlage.

Der Klosterplatz soll der Öffentlichkeit als möglichst jederzeit zugängliche Oase der Ruhe offen stehen. Uns, die Unterzeichnenden dieser Charta, eint die Überzeugung, dass er in erster Linie das bleiben soll, was er ist: ein einladender freier Platz, ein Ort der Erholung, der Sammlung und der Begegnung.

Mit der Platzgestaltung und anderen Massnahmen wollen wir dazu beitragen, dass sich die Besucher der Würde des Ortes entsprechend verhalten. Namentlich bei grösseren Veranstaltungen oder spontanen Ansammlungen von Menschen unternehmen wir besondere Anstrengungen zur Wahrung des Respekts, zur Erhaltung der Sauberkeit und zur Vermeidung von Exzessen.

Stiftsbezirk und Kathedrale sind das Wahrzeichen St.Gallens; sie prägen die Wahrnehmung der Stadt und der Region im In- und Ausland. Wir sind überzeugt, dass wegen der unterschiedlichen Interessen und Ansprüche Bedarf nach vermehrter Konsultation, Koordination und gegenseitiger Absprache besteht. Zu diesem Zweck wird das Weltkulturerbe-Forum eingesetzt, das den kontinuierlichen Gedanken- und Informationsaustausch ermöglicht. Fragen der touristischen und kulturellen Nutzung, des Unterhalts, der architektonisch-baulichen Ergänzung, der Denkmalpflege, des Marketings, der Sicherheit, der Infrastruktur, der Integration in städtische und kantonale kultur-, bau- und verkehrspolitische Planungen sollen zeitgerecht besprochen werden können. Das Weltkulturerbe-Forum prüft Gesuche für Veranstaltungen auf dem Klosterplatz und gibt Empfehlungen ab. Entscheide können an das Welterbeforum delegiert werden.

Unsere gemeinsamer Wille ist es, die Ausstrahlung des Stiftsbezirks weiter zu erhöhen, ihn als Ort der Würde und Freude und der Kultur im Bewusstsein der Besucherinnen und Besucher zu verankern. Touristen sind für uns in erster Linie Gäste, auf deren Interessen und Anliegen wir eingehen wollen. Massnahmen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur und der Besucherinformation können im Weltkulturerbe-Forum besprochen, angeregt und koordiniert werden. Unser Ziel ist es, die historische und kulturelle Bedeutung des Ortes auf zeitgemässe Weise erfahrbar zu machen.

Die Unterzeichnenden

Departement des Innern des Kantons St.Gallen
Die Vorsteherin:

lic.phil. Kathrin Hilber
Regierungsrätin

Bistum St.Gallen
Der Bischof von St.Gallen:

Seine Exzellenz Bischof Markus Büchel

Katholischer Konfessionsteil des Kantons St.Gallen
Namens des Administrationsrates

Der Präsident: Der Aktuar:

Hans Wüst

Thomas Franck

Stadt St.Gallen
Der Stadtpräsident:

Thomas Scheitlin

St.Gallen, den 5. Mai 2008